

unentschuldigte Fehlstunde bei Verschlafen

Beitrag von „Moebius“ vom 24. Oktober 2011 08:24

[Zitat von DeadPoet](#)

Ein volljähriger Schüler unterschreibt seine Krank- und Verschlafenmeldung halt selbst.

Man muss als Lehrer aber nicht alles an Entschuldigungen akzeptieren. Wenn ein Schüler bei mir zum dritten mal morgens eine Stunde zu spät kommt und mir erzählt, ihm wäre erst nicht gut gewesen, kann ich ihm durchaus mitteilen, dass ich das für unglaublich halte und in Zukunft nur noch entschuldigen werde, wenn er ein Attest vorlegt.

[Zitat von venti](#)

Wir haben an der Schule auch Lehrkräfte, die wegen Verschlafen eine Stunde später kommen!

In der freien Wirtschaft wäre das ein Grund zur Abmahnung, im Wiederholungsfall auch zur Kündigung.

Und das sollte man Schülern auch durchaus vermitteln, wir sollen schließlich auch auf ein späteres Berufsleben vorbereiten. Und ich glaube nicht, dass das irgendein Lehrherr mitmacht, wenn sein Azubi ständig zu spät kommt, auch an der Uni wird heute in den meisten Veranstaltungen nach mehr als zwei verpassten Vorlesungen der Schein nicht mehr erteilt. Auch bei jüngeren Schülern gibt es solche Probleme in der Regel nicht und wenn doch, so würde sich wohl jeder Lehrer dahinterhängen. Nur ein der gymnasialen Oberstufe gibt es bei manchen Kollegen eine vermeintlich wohlmeinende Insel der Toleranz, bei der jedes Fehlverhalten akzeptiert wird. Bei vielen steckt da aber nur Bequemlichkeit dahinter, weil sie sich nicht mit den Schülern darüber auseinandersetzen wollen.